

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 15170437
Verf./Bearb./Hrsg.: Kwame Zuname			Alexander Vorname	
Miyares, Daniel Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Schaub, Anna Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Ab aufs Brett! Titel			ID: 1615170437	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-314-10329-2 ISBN	32 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Nord-Süd Verlag	Zürich Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfchl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 30.03.2017	
Verlag Datum			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Lesezauber nimmt einen so gefangen, dass man ein Buch nicht weglegen kann. In diesem Bilderbuch erfahren wir, dass Lesezauber sogar ansteckend ist.

Beurteilungstext

In reinem Dialog, ganz ohne Erzählerstimme, gestaltet sich der Text. Bill (grüner Text, grüner Frosch) will surfen gehen, Fred (orangefarbener Text, orangefarbener Frosch) will lesen. Es kommt zum Streit darüber, ob Bücher langweilig sind. Durch Kommentare beim Lesen ("Boah, Krass"; "Wow. Ist ja ein Ding.") stachelt Fred die Neugier von Bill an, der nachfragt und sich einige Handlungsschritte erzählen lässt. Das Ende verrät Fred nicht, und so nimmt Bill das Buch und Fred geht surfen.

Interessant ist an diesem Buch, dass die Kontextualisierung in den Bildern geschieht. Wir erfahren dadurch z. B., dass die beiden sich schon recht früh mit dem Motorroller auf den Weg zum Meer machen und ein erheblicher Teil des Dialogs während der Fahrt stattfindet. Und die Fahrt endet mit einem umfallenden Roller. Neben der äußeren Handlung sehen wir aber auch die innere Handlung des gelesenen Buches in Form von Gedankenblasen, in denen in Bildern erzählt wird, was dort passiert. Teilweise sind ganze Bilder mit Freds "Vorstellungsbildung" ausgefüllt, und es scheint so, als wenn beide, Fred und Bill, in diesen (inneren) Bildern agieren, in oder von ihnen gefangen sind. So spielt das Buch in doppelter Weise mit der Vorstellungsbildung, macht sie zum Thema und Gegenstand der Betrachtung. Was in der Beschreibung komplex erscheint, ist für Kinder problemlos auf der Handlungsebene nachvollziehbar: Sie lesen Text und Bild als Einheit, können sich ihren eigenen "Reim" auf das Gehörte bzw. Gelesene und das Gesehene machen.

Und so gelingt Alexander Kwame und Daniel Miyare ein fein abgestimmtes Werk, in dem Text und Bild eine untrennbare Einheit bilden, die vielleicht weniger durch den Plot zum Nachdenken und Reflektieren anregt als vielmehr durch die ineinander verzahnte Erzählweise.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs	Nr. 12167129	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kuhlmann Zuname			Torben Vorname		
ID: 1612167129		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Armstrong. Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond Titel					
Reihe					
978-3-314-10348-3 ISBN		128 Seitenzahl		19,99 Preis (EURO)	
Nord-Süd Verlag		Zürich Ort		2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Schlagwörter Abenteuer / fantastisch / _____ _____ _____					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 16.02.2017					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Eine kleine, wissbegierige Maus ist fasziniert vom Mond und plant eine abenteuerliche Reise mit dem Ziel: Die erste Maus zu sein, die zum Mond fliegt. Nur unter ihres gleichen stößt sie auf wenig Verständnis.

Beurteilungstext
 Die Handlung spielt im Amerika der 1950er Jahre. Dort beobachtet eine kleine, neugierige Maus des Nachts den Mond durch ein Teleskop. Ihre Erkenntnisse möchte sie gern mit den anderen Mäusen teilen. Diese sind jedoch der Überzeugung, dass der Mond ein Käse ist. Schließlich gibt es für sie nichts Schöneres als Käse und der Mond scheint ja jeden Abend gelb und wirkt, als habe er Löcher. Mancher erwachsene Leser mag sich hier an Galileo Galilei erinnert fühlen, als er sein heliozentrisches Weltmodell erklärte, worauf hin er die Welt des Abendlandes auf den Kopf stellte und mit der katholischen Kirche in einen Disput geriet. Die kleine Maus möchte die Richtigkeit ihrer Erkenntnisse den Artgenossen beweisen und die erste Maus sein, die es schafft, zum Mond zu fliegen. Sie bastelt und tüftelt, probiert verschiedene Sachen aus und überlebt eine Bruchlandung. Sie muss zudem wachsam sein, da die Menschen auf sie aufmerksam geworden sind. Auch sie streben nach der Landung auf dem Mond.

Torben Kuhlmann hat stimmungsvolle und eindrucksvolle Bilder zur Geschichte geschaffen. Diverse Skizzen veranschaulichen die Planung und Entwicklung von Katapult, Raketentriebwerk und Raumanzug. Ein optisch und inhaltlich gelungenes Buch, das die Geschichte von Neil Armstrongs Mondlandung neu und fantastisch aus der Sicht eines kleinen Nagetiers erzählt! Die Illustrationen in vor allem sepia, schwarzen und braunen Farbtönen erwecken den Eindruck, es handle sich um eine antike Kostbarkeit. Auch das Buchcover wirkt, als sei die Farbe an einigen Stellen abgegriffen vom vielen Betrachten.

Für den an Sachwissen interessierten Leser befinden sich auf den letzten Buchseiten die Geschichte der Raumfahrt sowie eine Kurzdarstellung ausgewählter Pioniere der Luftfahrt mit ihren wesentlichen Errungenschaften.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	nha Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 15172147 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kuhlmann Zuname		Torben Vorname	
Kuhlmann, Torben Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Armstrong. Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond Titel			
Reihe			
978-3-314-10348-3 ISBN	128 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Nord-Süd Verlag	Zürich Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteurer / Außenseiter /	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 27.03.2017	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der zweite Band Torben Kuhlmanns über abenteuerliche Mäuse, genauso detaillierte und stimmungsvolle Bilder wie bereits in "Lindbergh", allerdings etwa 50 Jahre später und das Reiseziel ist auch viel, viel weiter entfernt...

Beurteilungstext
 Der Autor/Illustrator Torben Kuhlmann hat 2012 in Hamburg sein Studium der Illustration und Kommunikationsdesign mit einer viel gefeierten Diplomprüfung abgelegt: „Lindbergh – Die Geschichte einer fliegenden Maus“. Der zweite Band der Reihe, „Armstrong - Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond“, erschien im Juli 2016, zusammen mit einem dazugehörigen Hörbuch.

Ganz offensichtlich ist auch in diesem zweiten Band eine Maus die Hauptperson, und wieder versucht sie, etwas Bahnbrechendes zu erfinden. Im zweiten Band soll jedoch keine Möglichkeit zu fliegen entdeckt werden, ein Pioniergeist, der der Notwendigkeit geschuldet war, in die USA fliehen zu müssen, um der kürzlich erfundenen Mausefalle zu entgehen. Stattdessen lebt unsere Maus bereits in New York, genauer auf einem Dachboden und findet dort ein Teleskop, mit dem sie den Mond beobachtet. Durch diese Beobachtung findet sie heraus, dass es sich beim Mond um eine Steinkugel handeln muss. Sie versucht ihren Mitmäusen davon zu erzählen, die ihr aber keine Beachtung schenken. Schließlich wisse man doch, dass es sich beim Mond um Käse handele! Doch der Maus wird ein Brief zugespielt, mit dem Hinweis, ins Smithsonian, der bedeutenden US-amerikanische Forschungs- und Bildungseinrichtung mit Sitz in Washington, D.C. zu kommen. Letztlich nutzt die Maus das Wissen der Menschen, stellt eigene Berechnungen an und erfindet auch den Raumanzug (den sie im Goldfischglas testet) und wird schließlich, und das bereits 1955, die erste Maus auf dem Mond. Zurück auf der Erde wird sie von ihren Mitmäusen herzlich begrüßt und gefeiert, vor allem verbreitet sich nun unter allen Mäusen das Wissen, dass der Mond nicht aus Käse besteht. Das Buch endet mit einer kurzen Geschichte der Raumfahrt, in der von Galileo Galilei über die Hündin Laika bis zu Neil Armstrong die Entwicklung der Raumfahrt kurz erläutert wird.

Besonders auffällig, natürlich bei einem Illustrator als Autoren, ist die Umsetzung der Bilder: Sie muten cineastisch an, als würden sie einer Filmszene entspringen. Kuhlmann sagte auch in einem Interview, dass er sich stark an der Bildsprache des Kinos orientiert habe und viele Illustrationen als Filmszene gedacht hatte. Teilweise sind doppelseitige Bilder ohne Text eingefügt, aber auch Seiten, auf denen Bilder und Text wie in einem Sketchbook aufgeklebt erscheinen. Kuhlmann arbeitet mit Bleistift und Aquarellfarben, erschafft damit eine faszinierende Tiefe. Die Bilder wirken lebendig und reichhaltig, sie sind sehr detailreich und besonders die Lichtstimmung ist effektiv.

Es handelt sich um ein Buch, das sich sehr gut zum Vorlesen eignet. Ich würde es allerdings nicht in einem Zug durchlesen, stattdessen lässt sich mit diesem Buch ein kleines Projekt realisieren: Da es in Kapitel unterteilt ist, bietet es sich an, an einem bestimmten Tag der Woche immer ein Kapitel vorzulesen, sich mit den Bildern zu beschäftigen und Ansätze von handlungs- und produktionsorientiertem Unterricht zu nutzen. Durch die erwähnten Doppelseiten ohne Schrift lässt sich auch gut mit sog. Leerstellen arbeiten.

Ich empfehle dieses Buch ganz klar weiter: Die Botschaft, dass auch kleine Mäuse mit Eifer und Lernwillen und den richtigen Hinweisen an der richtigen Stelle viel erreichen können, auch wenn ihnen nicht alle glauben, ist für Kinder, die sich vielleicht auch manchmal wie kleine Mäuse fühlen, wohltuend. Darüber hinaus ist das Bilderbuch ästhetisch so ansprechend, dass es eigentlich keine reine Kinderliteratur mehr ist, sondern durchaus auch als Kunst in den Bücherregalen von Erwachsenen stehen kann.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 25173309
Verf./Bearb./Hrsg.: Kuhlmann Zuname			Torben Vorname	
Kuhlmann, Torben Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Armstrong - Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond Titel			ID: 1625173309	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-314-10348-3 ISBN	128 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Nord-Süd Verlag	Zürich Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfchl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Raumfahrt / Mondlandung /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 01.01.2017	
Verlag Datum			.....

Inhaltsangabe
 Die Geschichte der Raumfahrt und der erste Flug zum Mond aus Mäuseperspektive mit außergewöhnlichen Illustrationen.

Beurteilungstext
 Eine kleine Maus studiert mit dem Fernglas Nachthimmel und Mond. Ihre Entdeckung ist bahnbrechend, denn der Mond ist ein großer Stein, kein Käse. Im Laufe der Zeit wurden viele geniale Wissenschaftler ignoriert. Galileo musste seine revolutionären Erkenntnisse sogar widerrufen, weil sie nicht in das gängige Weltbild passten. Der kleinen Maus geht es ähnlich. Sie stößt weder auf Gehör, noch auf große Unterstützung. Alle Mäuse glauben, der Mond sei ein großer Käse. Die auf genaue Beobachtungen basierende Theorie der kleinen Maus wird kalt ignoriert. Doch der kleine Visionär lässt sich davon nicht entmutigen. Wissbegierig treibt er seine Beobachtungen, Forschungen, Experimente, Problemlösungen und Konstruktionen voran. Natürlich stellt sich der gewünschte Erfolg nicht sofort ein. Der Weg zur ersten Mondlandung ist gepflastert mit Fehlschlägen und Missgeschicken. Doch jeder Misserfolg bringt neue Erkenntnisse. Die Bilder erzählen nicht nur die Geschichte der kleinen Maus, sondern illustrieren fantasievoll die Entwicklung der Raumfahrt in den USA. Atmosphärisch dicht und detailliert entführen sie den Betrachter in die 50er Jahre. Jede wichtige Etappe von der Idee bis zum Ziel wird beleuchtet. Entfernungsberechnung, Raumanzug, Transportmittel, Raketentriebwerk, gefährliche Testflüge, kreativ zeigt der Autor den Weg eines Visionärs aus Mäuseperspektive. Die kolorierten Zeichnungen sind sehr detailliert, fokussieren aber das Wesentliche, so dass der Betrachter nicht überfordert ist. Ruhige warme Brauntöne verströmen den Charme einer längst vergangenen Zeit. Vollflächige doppelseitige Illustrationen und kleine fast wie im Comic aneinandergereihte Einzelbilder wechseln einander ab. Originelle Bildreize wecken das Interesse und ziehen den Betrachter in die fantastische Welt der Raumfahrt. Der knappe Text ist in die Bilder integriert. Er erklärt und interpretiert die Bilder ohne zu langweilen. Viele der Illustrationen haben bzw. benötigen keinen Text. Sie sprechen in ihrer Gesamtheit für sich. Nach dem ersten Vorlesen erzählen die Kinder die Geschichte am liebsten selbst. Jede Interpretation ist anders. Es macht Spaß, stiller Zuhörer zu sein. Viele Alltagsgegenstände wie Wecker, Aluminiumfolie, Rollschuh oder Autoteile werden von der kleinen Maus beim Bau der Rakete verwendet. Gerade diese gewöhnlichen Elemente wecken das Interesse kleiner Forscher, Bastler und Erfinder. Kinder identifizieren sich mit der Maus. Sie betrachten die kreativen Konstruktionen sehr intensiv. Das Buch steht bei den Jungs meiner Kindergruppe (4-5) zurzeit auf Platz eins. Sie haben in einer kleinen Gruppe die Zeichnung und Konstruktion des Raketenschlittens bis in das kleinste Bestandteil auseinander genommen und ernsthaft darüber diskutiert, warum das Gefährt den Mond nie erreicht hätte. Am Ende des Buches sind ein paar wichtige Personen und knappe Daten zur Geschichte der Raumfahrt zu finden. Genannt werden die Ausnahmevisionäre Galileo Galilei, Konstantin Ziolkowski, Robert Goddard, die Astronauten Juri Gagarin, Alan Shepard, Neil Armstrong sowie einige Tiere mit Weltraumerfahrung. Für das Buch wurde A4 Hochformat gewählt. Die Seiten bestehen aus einem etwas stärkeren Papier. Vorschulkinder können selbständig blättern und die Geschichte für sich erschließen. Auf dem passenden Cover ist die kleine Maus neben ihrer Raumkapsel zu sehen. Über ihr hängt, wie in einem Museum, die originale Apollo 11 Kapsel.

...ung, die in einem Museum, die originale Kopie ...

Das Buch eignet sich wegen der großen überschaubaren Illustrationen auch für den Vortrag vor einer Kindergruppe. Wir haben es in der Grundschule verwendet, um Fächerübergreifend in Kunst, Sachkunde und Deutsch über die Raumfahrt zu sprechen. Dabei sind sehr kreative Werke und wundervolle Vorträge entstanden. Dieses Werk ist für jeden Bücherschrank eine Bereicherung, für Fans von Torben Kuhlmann ein Muss und für kleine Visionäre eine Offenbarung.

25 Thüringen Landesstelle **25Gera** Ausschuss **Hö** Kürzel Nr. **25170203**

Verf./Bearb./Hrsg.: **Kramer** Zuname **Jackie Azúa** Vorname
Sassouni, Maral Illustrator/-in (Name, Vorn.) **Schaub, Anna** Übersetz. von (Name, Vorn.) **Englisch** Übersetz. aus Sprache

ID: 1725170203
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Der fabelhafte Schirm Titel
 Reihe
978-3-314-10352-0 ISBN **32** Seitenzahl **15,00** Preis (EURO)
Nord-Süd Verlag **Zürich** Ort **2017** Jahr

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung **Bilderbuch** Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja** (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Abenteuer / fantastisch /

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **10.03.2017**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Der Elefant geht im Regen mit seinem grünen Schirm spazieren. Nacheinander sprechen ihn verschiedene Tiere an, die den Schirm zu völlig anderen Zwecken benutzt haben und ihn wieder möchten. Der Elefant lädt alle ein unter dem Schirm Schutz zu suchen und bald erzählen sie sich von ihren großartigen Abenteuern mit dem Schirm als Boot, als Zelt, als Stock...

Beurteilungstext
 Ein Elefant mit einem grünen Regenschirm, ist das Stoff für eine Abenteuergeschichte? Mitnichten, den der Schirm ist nicht nur Schirm. Der Igel erkennt ihn als sein Boot wieder, die Katze als ihr Zelt, der Bär als seine Flugmaschine, der Hase als seinen Gehstock und alle fordern ihn zurück. Der Elefant bietet allen an, unter dem Schirm vor dem Regen Zuflucht zu suchen, behält ihn aber, denn bei ihm ist er sein Piratenschwert. Am Ende sitzen alle unter dem Sonnenschirm!, trinken Tee und erzählen sich ihre Abenteuergeschichten. Diese Bilderbuchgeschichte trifft voll den Nerv der Kindergartenkinder, denn wie oft werden bei ihnen simple Alltagsgegenstände zu phantasiebeladenen Spieldingen. Die sehr schwungvoll und lustig dargestellten Tierfiguren tun ein Übriges um das Buch immer wieder zum Hingucker zu machen. Meist ganzseitige Illustrationen in warmen Farben bilden die Bühne für die Abenteuer der Protagonisten. Bewegung und Spannung kommen durch eine geschwungene Linienführung, Raumillusionen durch perspektivische Darstellung, Strukturen in Form und Farbe sowie viele liebevolle Details zu Stande. Beim wiederholten Anschauen entdeckt man immer wieder Neues. Der Text steht den Bildern in Lebendigkeit nicht nach, weil alle Tiere ihre Abenteuer in ich- Form erzählen sowie die Zwischentexte in Dialogform erscheinen. Der Schirm fungiert als Bindeglied und Sehnsuchtsobjekt. Fast möchte man selbst so einen tollen Schirm haben. Insgesamt ein sehr gelungenes, phantasiereiches Bilderbuch.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LS Kürzel	Nr. 23170328203	
Verf./Bearb./Hrsg.: Kramer Zuname			Jackie Azúa Vorname		
Sassouni, Maral Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Schaub, Anna Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Der fabelhafte Schirm Titel					
Reihe					
978-3-314-10352-0 ISBN		32 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)		
Nord-Süd Verlag		Zürich Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
ID: 1723170328203					
Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert					
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei					
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11					
Schlagwörter Freundschaft / Lernen / Tiere					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 28.03.2017					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 Ein Elefant geht im Regen spazieren. Um nicht nass zu werden, hat er einen Regenschirm bei sich. Doch sicher, dass dieser Schirm nur ein Regenschirm ist? Viele Tiere, die ihm begegnen, sehen einige andere Dinge in diesem Schirm.

Beurteilungstext
 Eine Geschichte über einen Elefanten, der einen Schirm trägt: Hat das Potential?
 Ja! Denn der Schirm ist alles andere als nur ein Schirm. Für den Elefanten ist der Schirm in diesem Moment natürlich ein „Ding“, um sich vor Regen zu schützen. Das sehen die Tiere, die dem Elefanten begegnen wahrlich anders. Der Igel erkennt in seinem Schirm sein Boot, die Katze ihr Zelt, der Bär seine Flugmaschine, der Hase einen Gehstock und alle wollen nur eins: Ihn vom Elefanten einfordern. Daraufhin steigt der Elefant mit seiner Geschichte ein. Für ihn ist es in seiner Kindheit schon immer ein Piratenschwert gewesen, aber auch ein Schirm zum balancieren oder ein Baseballschläger. Der Elefant bietet allen Tieren an, sich unter seinem Schirm vor dem Regen zu schützen. Am Ende sitzt eine lustige Truppe unter seinem Schirm. Der Regen ist vorüber und der Schirm dient nun als Sonnenschirm. Unter dem und mit dem die Tiere viele interessante und lustige Dinge unternehmen, sodass sie beste Freunde werden. Diese Bilderbuchgeschichte spielt auf die Fantasie der Kinder an. Kinder, die aus jedem klitzekleinen Gegenstand eine für sich persönliche Sache machen und in die Welt des Phantasierens eintreten. Wundervolle Bilder zeigen sich auf Doppelseiten und bereichern die Inhaltsebene auf eine liebevolle Art und Weise. Die Bilder wurden in pastelligen Farbtönen gezeichnet. Alle Akteure und Gegenstände wurden farblich ausmodelliert, was den Charakteren einen besonderen Charme verleiht. Alles in allem ein sehr empfehlenswertes, liebevoll aufgearbeitetes Bilderbuch zur Freundschaftsthematik und Fantasie der Kinder.

23 Sachsen-Anhalt	Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LS	Kürzel	Nr. 23170321201
Verf./Bearb./Hrsg.: Chang Zuname				Pei-Yu Vorname		ID: 1723170321201
Chang, Pei-Yu Illustrator/-in (Name, Vorn.)				Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Der geheimnisvolle Koffer von Herrn Benjamin Titel				Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-314-10382-7 ISBN				48 Seitenzahl		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Nord-Süd Verlag				Zürich Ort		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung				Bilderbuch Gattung		Schlagwörter Abenteuer / Außenseiter / _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja				Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Die Frage nach dem Kofferinhalt wird nicht geklärt und lässt so Raum, um Schreibimpulse oder Erzählanlässe zu starten.				Erstelldatum: _____		Zentraldatei: 21.03.2017

Inhaltsangabe

Herr Benjamin muss flüchten, da in seinem Land, Ideen, wie er sie hat, nicht mehr geduldet werden. Er nimmt einen riesigen Koffer und nimmt den Weg in ein anderes Land auf. Herr Benjamin schafft es nicht und verschwindet. Alles, was die Leute interessiert: Was war wohl in diesem Koffer?

Beurteilungstext

Es lebt in einer großen Stadt ein außergewöhnlicher Mann: Herr Benjamin. Er ist Philosoph und hat viele Ideen. Doch eines Tages entscheidet das Land, dass außergewöhnliche Ideen, wie Herr Benjamin sie hat, gefährlich seien. Das ist der Grund, weshalb diese Menschen verhaftet werden sollen. Also entschließt sich Herr Benjamin sein Land zu verlassen und sucht sich dafür eine Begleiterin. Sie kennt sich gut aus und hat schon einige Leute über die Grenze gebracht - sie weiß, wie man unbemerkt verschwinden kann. Frau Fittko gibt Herrn Benjamin noch einige Tipps. Er soll ganz unauffällig kommen und nur leichtes Gepäck mitnehmen.

Als sie sich am besagten Tag treffen, kommt Herr Benjamin mit einem riesigen roten Koffer. Alle Flüchtlinge fragen sich, wie er das schaffen will; doch sie brechen auf. Einmal müssen sie die Berge bezwingen und Frau Fittko fragt, ob er den Koffer nicht einfach dort lassen möchte. „Ich kann nicht!“, antwortete er. Was in diesem Koffer ist, kann alles verändern. Er ist mir das Allerwichtigste, wichtiger als mein Leben.“

Als sie an der Grenze ankommen, weist man jedoch als einzigen Herrn Benjamin zurück, der nicht ins folgende Land eintreten darf. Seither hat man ihm nur in einem kleinen Hotel in den Bergen gesehen. Dann ist er verschwunden - und mit ihm der Koffer...

Die Geschichte spricht sich schnell herum und alle fragen sich nur, was wohl in diesem Koffer ist.

Die Geschichte handelt von einem Herrn (Walter) Benjamin, den es auch im realen Leben gab. Er war einer der wichtigsten deutschen Philosophen und Schriftsteller (1892-1940). Frau Fittko ist ebenfalls eine reale Person. Die Informationen zu beiden Personen werden im Anhang an die Geschichte gegeben.

Die fantastische Geschichte bietet also eine geschichtliche Grundlage mit Hauptdarstellern aus ihrer Zeit.

Die Themen des Nationalsozialismus und dessen Folgen werden hier aufgegriffen und beleuchtet.

Die Bilder wirken sehr düster und drücken so die damalige Stimmung aus. Die Personen sind in einer unproportionalen und vereinfachten Form dargestellt und die Farben rot und schwarz dominieren die Bilder und spielen eventuell auf den Nationalsozialismus an. Bei der Erstellung der Bilder wurde die Collagenform genutzt. Viele interessante Materialien lassen sich hier wiederfinden.

Bild und Text stehen in einem sehr engen Verhältnis. Sie bilden eine Symbiose und zeigen die einzelnen Seiten fast als alleiniges Bild.

Die Frage nach dem Kofferinhalt wird nicht geklärt und lässt so Raum für eigene Ideen und Hypothesen.

23 Sachsen-Anhalt	Landesstelle	Ausschuss	mz	Nr. 23170330102	
Bearbeitung (Name, Vorname)			Kürzel		
Verf./Bearb./Hrsg.: Chang		Pei-Yu		ID: 1723170330102	
Zuname		Vorname		Bewertung	
Chang, Pei-Yu				<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Der geheimnisvolle Koffer von Herrn Benjamin					
Titel					
Reihe					
978-3-314-10382-7		48		18,00	
ISBN		Seitenzahl		Preis (EURO)	
Nord-Süd		Zürich		2017	
Verlag		Ort		Jahr	
Buch (Print, gebunden)			Bilderbuch		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Medienart/Ausführung			Gattung		(Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					Schlagwörter Ethik / Philosophie / Flucht /
					Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 30.03.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Ein Philosoph muss aus seinem Heimatland fliehen, weil er den Machthabern gefährlich geworden ist. Dabei führt er einen sehr großen, aufsehenerregenden Koffer mit sich. Die Flucht scheitert, der Mann verschwindet und mit ihm sein »geheimnisvoller« Koffer... Nach einer wahren Geschichte über Walter Benjamin.

Beurteilungstext
 Herr Benjamin ist ein außergewöhnlich kluger Mann und gehört zu den größten Philosophen seines Landes. Nun wird er aber von den Machthabern gesucht und verfolgt, denn sie fürchten, dass seine Ideen ihrer Herrschaft schaden könnten. Zusammen mit einer Gruppe von Verfolgten des Regimes begibt er sich auf die Flucht. Dabei werden diese von der mutigen Frau Fittko unterstützt, die Herrn Benjamin seine Marotten nachsieht (seine extravagante Kleidung und sein großer Koffer, beide eher ungeeignet für die beschwerliche und gefährliche Reise zur Grenze), denn sie vermutet gute Gründe für sein Verhalten. Er ist immerhin der klügste Mensch, dem sie je begegnet ist. Doch der versuchte Grenzübertritt scheitert, Herr Benjamin muss umkehren und verschwindet schließlich, wie auch sein Koffer. Die Menschen beginnen nun, über dessen Inhalt zu spekulieren. Was war so wichtiges darin, dass Herr Benjamin hierfür sogar das Scheitern seiner Flucht riskierte?

In »Der geheimnisvolle Koffer von Herrn Benjamin« erzählt die Illustratorin und Bilderbuchautorin Pei-Yu Chang nicht einfach eine Geschichte über einen Mann und seine Tasche. Inhaltlich knüpft das Buch an eine wahre Begebenheit an: die Flucht des marxistischen Intellektuellen Walter Benjamin zunächst aus Nazideutschland und später aus dem von der Wehrmacht besetzten Frankreich. Benjamin, der gerade an seiner geschichtsphilosophischen Schrift »Über den Begriff der Geschichte« arbeitete, hatte damals tatsächlich einen äußerst großen Koffer dabei – vermutlich um damit seine Manuskripte zu transportieren. Für seine misslungene Flucht und den darauffolgenden Tod an der französisch-spanischen Grenze war dieser aber eher nicht verantwortlich.

Nicht nur darin entfernt sich Changs Bildergeschichte weit von der historischen Vorlage. Auch weil die Gründe für Benjamins Verfolgung andere waren, als es im Buch anklingt: So war es weniger sein politisches Engagement als vielmehr seine jüdische Identität, die ihm die gnadenlose Verfolgung durch die Nationalsozialisten bescherte. Bei genauerer Betrachtung des Titels (und dessen grafischer Umsetzung auf der vorderen Umschlagseite) wird jedoch deutlich, dass es hier eigentlich vielmehr um den Koffer und weniger seinen Träger geht. Löst man sich also etwas von der hochfliegenden Erwartung, hier eine kindgerechte und zugleich historisch authentische Erzählung über die Person Walter Benjamin serviert zu bekommen, hat die zweifellos wunderbar illustrierte Geschichte durchaus ihren Reiz.

Wenn man von seiner ursprünglichen Funktion als nicht ganz unwichtiges Reiseutensil eines Flüchtenden absieht und den Koffer als literarisches Symbol betrachtet, ergibt sich eine andere, sehr interessante Lesart. Indem nämlich die Menschen nach dem Verschwinden Benjamins und seines Koffers die wildsten Spekulationen über den Inhalt des Letzteren anstellen, zeigt sich eine von diesem ausgehende magische Anziehungskraft. Der Koffer gerät zu einem Zeichen. Und weil nichts (genauer) über dessen Inhalt gesagt werden kann, kann er als Zeichen auch nichts (objektiv) bedeuten. Doch gerade wegen seiner (Inhalts)Leere eignet sich der Koffer als Projektionsfläche für die Hoffnungen, Wünsche aber auch Befürchtungen und Ängste der Zeitgenossen Walter Benjamins. Etwas ähnliches kann man auch über die Schriften des Philosophen sagen, die etwas zu erratisch und hermetisch geraten sind. Bis heute hat sie wohl kaum jemand richtig verstanden, aber sehr viele haben etwas dazu zu sagen. Denn Benjamins Ausführungen zur Geschichte. Ästhetik. Politik etc. haben etwas

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...faszinierendes und Geheimnisvolles. Vielleicht taugt der Koffer diesbezüglich ja als Sinnbild für diese unausgereiften und unverstandenen Vorstellungen und Ideen, die darauf warten, endlich »ausgepackt«, d.h. verstanden und im besten Falle richtig angewandt, zu werden. Das wäre eine sehr schöne Pointe, wenn sie nicht so akademisch daherkäme und v.a. den kindlichen Lesern angemessen wäre. Aber als Reflexion über Flucht und Migration bietet es zu wenig (Hintergründe, Motivation zu Flucht bzw. Fluchthilfe) und als Geschichte über eine historische Persönlichkeit ist es zu ungenau (siehe oben).

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli	Nr. 12172131
Verf./Bearb./Hrsg.: Chang Zuname			Pei-Yu Vorname	
Chang, Pei-Yu Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Der geheimnisvolle Koffer von Herrn Benjamin Titel			ID: 1712172131	
Reihe			Bewertung	
978-3-314-10382-7 ISBN			<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
48 Seitenzahl			Einsatzmöglichkeiten	
18,00 Preis (EURO)			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Nord-Süd Verlag			Zielgruppe	
Zürich Ort			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
2017 Jahr			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Angst / Flucht / Geschichte /
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		.. .. .
Erstelldatum:		Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Zentraldatei:		Verlag Datum .. .. .		.. .. .

Inhaltsangabe

Walter Benjamin – bekannter Philosoph, befreundet mit Bertolt Brecht, Theodor W. Adorno Hannah Arendt, ist vor den Nationalsozialisten geflohen und aus dem Exil nicht mehr zurückgekehrt. Dieses Buch setzt ihm ein wunderbares Denkmal und hält die Erinnerung an ihn und sein Schicksal wach.

Beurteilungstext

„Es ist noch gar nicht so lange her...“, so beginnt die Geschichte über Walter Benjamin, der fliehen musste, da das Land, in dem er lebte, seine Ideen sehr gefährlich fand und ihn verhaften wollte. Lange zögert er, bevor er sich zur Flucht entschließt. Frau Fittko hilft ihm, illegal über die Grenze zu gelangen. Zu ihrem Entsetzen schleppt er einen schweren Koffer auf der Flucht mit, der sei ihm wichtiger als sein eigenes Leben, erklärt er. Zum Schluss wird er an der Grenze, die sie endlich erreicht haben, abgewiesen. Danach wurde weder er noch sein Koffer jemals wieder gesehen, bis heute kennt man den Inhalt nicht.

Das ist die Geschichte. Anrührend, mit einfachen Worten wird sie geschildert. Wenig Text, großformatige Bilder, die manchmal fast ein bisschen naiv wirken: wie die Flüchtenden hohe Berge bewältigen müssen, wirkt beinahe lustig, ebenso die Überlegung der Leute, der Koffer könne Wurst oder Marmelade aus der Heimat enthalten. So wird das Grauen doch etwas unzulässig verharmlost.

Der Ausgang der Geschichte bleibt tatsächlich offen, es ist auch historisch nicht ganz sicher, was aus Walter Benjamin geworden ist. Das vermutliche, nicht ganz eindeutig geklärte Ende seines Lebens durch Suizid wird den Kindern erspart. Es ist einfach weg und mit ihm sein Koffer. Bis heute.

Die Geschichte ist sehr anspruchsvoll und ohne happy end. Man erfährt nicht, wann das alles passierte, es fällt weder das Wort Deutschland noch Nationalsozialismus, Hitler nicht und auch nicht die wesentliche Information, dass Walter Benjamin nicht nur Philosoph mit „gefährlichen Gedanken“, sondern auch Jude war. Man erfährt nicht, dass seine Flucht von Deutschland über Frankreich nach Spanien erfolgte und dass Spanien ihm die Einreise verweigerte. Das ist letztendlich bedauerlich, weil man nicht unbedingt davon ausgehen kann, dass die Elterngeneration von heute dieses Wissen noch hat. Wahrscheinlich wollte die Autorin bewusst so allgemein bleiben, denn Flucht aus der Heimat, Verlust der eigenen Identität ist leider wieder aktueller denn je. Und leider muss man den kleinen Lesern vermitteln, dass sie immer und überall wieder passieren kann und passiert.

... mit dem letzten Schicksal Scherers und viele der Walter Benjamin und der Zeit seines Lebens engagierten Sie hat einen Einsatz ihres eigenen Lebens etwa 80.000 Menschen zur Flucht verholfen, auch Walter Benjamin.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 15170412
Verf./Bearb./Hrsg.: Daywalt Zuname			Drew Vorname	
Jeffers, Oliver Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Schaub, Anna Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache
Der Streik der Farben Titel			ID: 1615170412	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-314-10359-9 ISBN		40 Seitenzahl		15,99 Preis (EURO)
Nord-Süd Verlag		Zürich Ort		2016 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 21.02.2017	
Verlag Datum			.....

Inhaltsangabe
 Duncan will in der Schule malen. Doch statt seiner Farbstifte findet er nur Briefe - von jeder Farbe einen...

Beurteilungstext
 In jedem Brief steht, warum diese Farbe gerade nicht zur Verfügung stehen will: Rot findet sich zu hart drangenommen und braucht eine Pause; Lila beschwert sich, dass Duncan nicht sauber genug malt; Beige ist beleidigt, weil Duncan noch nicht einmal die richtige Farbbezeichnung nutzt etc. pp. Die Argumente werden recht ausführlich ausgeführt. Insgesamt elf Farben kommen zu Wort. Duncan ist verzweifelt, denn er will, dass alle Farben glücklich sind - und kommt auf die Idee, ein ganz buntes Bild zu malen, das von der Lehrerin mit einem "Gut gemacht"-Aufkleber belohnt wird.

In den Bildern wird zum einen das im Text dargestellte sichtbar: Ein Stapel verschlossener Briefe als Collage am Anfang, dann auf jeder Seite eine Abbildung des "Originalbriefs" der Farbe auf ganz unterschiedlichen Papieren. Rechts daneben wird zum einen der Briefinhalt durch Gemaltes sichtbar: Bei Rot ein Feuerwehrauto mit Nikolaus, Erdbeeren, Äpfeln und Herzen - nur ganz zart ein paar nicht-rote Farbtupfer. Bei Grün Krokodile, Frosch und Drache mit grünem Baum. Dazu jeweils der Stift, leicht vermenschlicht mit Gesicht und dünnen Armen. Die Bilder sind als Kinderbilder ausgestaltet mit kind-typischen groben Formen und einer entsprechenden Strichführung - ausgeführt mit Wachsstiften.

Die Grundidee ist wunderbar, sowohl, was die Briefe angeht als auch die Umsetzung mit den Text-Bild-Korrespondenzen. Das Muster ist schnell deutlich und überzeugt an sich. Allerdings fehlt es an Progression - die Briefe stehen in ihrer Reihenfolge zumeist nebeneinander, es gibt keine Steigerung und so werden die Begründungen vorhersehbar. Das ist schade, zumal das Buch hier keinen Raum gibt, sich selbst zu überlegen, welche Gründe eine Farbe für einen Streik haben könnte. Vielleicht hätten auch 6 oder 8 Farben für die Story gereicht, zumal das Ende nicht ganz überzeugen kann. Schön wäre mindestens eine Seite zum selber gestalten gewesen.

Etwas problematisch ist auch, dass zwar das Klischee Blau = Jungenfarbe, Rosa = Mädchenfarbe explizit angesprochen wird - aber es wird nicht hinterfragt.

Insgesamt zeigt sich eine sehr gute Idee, die in weiten Teilen auch interessant umgesetzt wird. Die vorlesenden Eltern oder für die Arbeit in Kita und Grundschule müssen ja nicht alle Briefe der Farben vorgelesen werden, um Kindern die Möglichkeit zu geben, sich selbst Gedanken zu machen, welche Gründe Farben noch für einen Streik haben könnten.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Aachen Ausschuss	Han Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916885 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Daywalt Zuname		Drew Vorname	
Jeffers, Oliver Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Schaub, Anna Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Der Streik der Farben Titel		ID: 19161916885	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-314-10359-9 ISBN	40 Seitenzahl	15,99 Preis (EURO)	
Nord-Süd Verlag	Zürich Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Bilderbuch Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Bildende Kunst Farben	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Erstellungsdatum: 11.01.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe

Duncan malt viel und gerne mit seinen Wachsmalern. Eines Tages findet er statt der Stifte nur einen Packer Briefe. Unglaublich, seine Stifte beschweren sich darin über ihr Dasein und seine Behandlung. Zufrieden ist lediglich das Blau, aber es braucht dringend eine Pause. Vom vielen Gebrauch ist nur noch ein Stummel übrig. Wer hätte gedacht, dass Farben Charakter haben und es ihnen nicht egal ist, wofür sie genutzt werden. Duncan braucht eine Idee, wie er alle wieder versöhnlich stimmen kann.

Beurteilungstext

Mit dem Bilderbuch "Der Streik der Farben" haben sich die beiden erfolgreichen Amerikaner Drew Daywalt und Oliver Jeffers ein originelles geistreiches Duell geliefert. Text und Illustration wetteifern ausgelassen miteinander. Sie stellen unsere Annahme auf den Kopf, dass Farbstifte leblos und anspruchslos sind.

Die linksseitigen Texte (Briefe) werden zum Sprachrohr der Farben, die gegenüberliegenden Seiten bilden anschaulich das Dilemma der jeweiligen Farbe ab. Sie machen ihrem Ärger Luft, beklagen ihr Los oder klagen an, bedanken sich bei Duncan oder sind neidisch, je nach Farb-Gemüt. Geknickt steht das bemitleidenswerte Beige da, es will nicht mehr beige sein. Rot und Grau benötigen dringend eine Pause. Lila dreht fast durch, weil Duncan immer über den Rand malt. Schwarz hasst es, nur für Umrandungen gebraucht zu werden. Grün hingegen ist sehr zufrieden mit seinem Einsatz. Ihn beunruhigt der Streit zwischen Orange und Gelb. Die beiden vergiften die Stimmung in der Farbschachtel.

Und so hat jede der zwölf Farben Duncan etwas mitzuteilen, jede darf zu Wort kommen und sie sprechen ihn direkt in seiner Verantwortung an. Das Bilderbuch überrascht, stimmt nachdenklich und ist urkomisch, besonders als sich Rosa zaghaft zu Wort meldet. Der Junge nimmt die Herausforderung an, schließlich will er, dass seine Farben glücklich sind. Auf der letzten Seite malt er ein farbrächtiges Bild, auf dem alle Farben gleichermaßen zur Geltung kommen.

In diesem Buch stimmen Inhalt und Form perfekt überein. Mit "Kinderschrift" sind die Briefe auf unterschiedlichen Zetteln geschrieben, die Zeichnungen führen den kindlichen Stil fort, die Briefe in ihrer Grundstimmung wechseln und überraschen immer wieder aufs Neue. Ein grandioses Buch, um über Farben und Gefühle zu sprechen, Bilder aus anderer Intention heraus zu malen und ein herrlicher Bilderbuchspaß.

Ab 5 Jahren sehr zu empfehlen. In der Grundschule ein unbedingtes Muss.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	151	Nr. 1916884	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Sanna Zuname			Francesca Vorname		
Sanna, Francesca Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Die Flucht Titel			ID: 161916884		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-314-10361-2 ISBN			48 Seitenzahl		17,99 Preis (EURO)
Nord-Süd Verlag			Zürich Ort		2016 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Kindergarten, Grundschule			Schlagwörter Familie, Krieg, Angst, Flucht		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 13.12.2016		
Verlag Datum			Zielgruppe		
			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		

Inhaltsangabe

In diesem Bilderbuch wird aus kindlicher Perspektive von der Flucht einer Mutter mit ihren beiden Kindern zu Beginn des Krieges in eine anderes Land erzählt. Ob nun der Sohn oder die Tochter die Geschichte erzählt, bleibt offen. Mit Ausbruch des Krieges und dem Verlust des Vaters beschließt die Mutter, mit ihren Kindern die geliebte Heimat zu verlassen. Vielen Menschen ergeht es ebenso. Sie machen sich auf den Weg. Alles, was ihnen lieb und teuer ist, muss zurück bleiben.

Beurteilungstext

Das Hauptthema dieser Bilderbuchgeschichte ist ein sehr aktuelles: die Flucht einer Mutter mit ihren beiden Kindern nach Ausbruch des Krieges. Krieg kann an jedem Ort sein. In die anfänglich hellen Farben einer heiteren Welt bricht – auch in die farbliche Gestaltung der Geschichte – die Dunkelheit des Krieges bedrohlich ein. Es breitet sich ein Chaos aus. Der Krieg hat den „Papa“ „weggenommen“ und so scheint die Flucht die einzige Möglichkeit zu sein, der Aussichtslosigkeit zu entinnen. Viele Menschen verlassen das Land mit dem Ziel, „ein Land weit weg von hier mit hohen Bergen“ zu erreichen und keine Angst mehr haben zu müssen. Ein „Abenteuer“ erwartet die Kinder. Viele Tage ist die kleine Familie unterwegs: mit dem Auto, auf der Ladefläche eines LKW, im Fahrradanhänger, in einem Boot über das offene Meer. Je weiter sich die Figuren von ihrer Heimat entfernen, desto mehr lassen sie zurück. Die Kinder schlafen im dunklen Wald, während die Mutter sie beschützt. Sie zeigt ihren Kindern ihre Angst nicht – auch nicht vor den Wächtern, die sie bedrohen. Anschaulich und mitfühlend begleitet die Autorin Francesca Sanna, die auch Illustratorin des Bilderbuches ist, die kleine Familie auf ihrem oft gefährlichen und langen Weg. Bereits die Illustration auf dem Buchdeckel eröffnet einen Eindruck von der Komplexität des zu erwartenden Geschehens. Die bildliche Darstellung findet ihren Ausdruck nicht nur in der Klarheit der Bilder, sondern auch durch die symbolische Sprache der Farben. Bedrohliches Dunkel wechselt am Ende in die hellen Farben der Hoffnung. Es können beim Betrachten dieses Bilderbuches eigene Bilder im Kopf entstehen, und dadurch eröffnen sich Möglichkeiten zwischen Vorleser/in und Kind, miteinander ins Gespräch zu kommen. Denn das begleitende Gespräch lässt das Kind nicht alleine mit seinen Fragen zurück.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LS Kürzel	Nr. 23170328205
Verf./Bearb./Hrsg.: Jackowski Zuname			Amélie Vorname	
Jackowski, Amélie Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Gian und Gianchen- und der furchtlose Schneehase Titel			ID: 1623170328205	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-314-10353-7 ISBN	32 Seitenzahl	25,00 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Nord-Süd Verlag	Zürich Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer / Angst /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 28.03.2017	
Verlag Datum			(Empty field)	

Inhaltsangabe
 Die beiden Steinböcke Gian und Gianchen haben furchtbare Angst. Als der Schneehase Vincent vorbei huscht und ihnen einen jämmerlichen Schrecken einjagt, beschließen die beiden Steinböcke, dem Schneehasen Paroli zu bieten.

Beurteilungstext
 Gian und Giachen sind Steinböcke. Sie sind die zwei frechen Werbegesichter der Region Graubünden. Zu sehen gab es die witzigen Spots bisher nur im Fernsehen. Nun ist auch ein Bilderbuch zu einer der lustigen Geschichten entstanden.

Die beiden Steinböcke sind mächtige Angsthasen. Als es eines Tages wieder dunkel wird, hören die beiden ein Geräusch. Sichtlich beängstigt stampfen sie weiter durch den Schnee. Da kommt freudestrahlend der Schneehase Vincent angepöft, der sich tatsächlich lustig darüber macht, den beiden Angst eingejagt zu haben. Die beiden Steinböcke schmieden einen Plan, wie sie dem Hasen Paroli bieten können. Mit einer Menge Dusseligkeit werden die gestellten Fallen der Steinböcke, zu ihrer eigenen Falle. Viele weitere Versuche finden statt, doch der scheinbar furchtlose Schneehase will sich einfach nicht fürchten. Eine durchaus witzige und humorvolle Geschichte. Die Geschichte ist teilweise im Schweizer Dialekt erzählt. Das bedeutet: Erzählende Passagen, die die Geschichte voran treiben, sind auf hochdeutsch lesbar. Die wörtliche Rede der beiden Tiere ist hingegen ausschließlich im Schweizer Dialekt. Wer mit dem Dialekt nicht vertraut ist, braucht einige Zeit, um hinter das ein oder andere Wort zu steigen. Die bildnerische Darstellung erfolgt jeweils auf Doppelseiten. In kühlen Farbtönen erzählen die Bilder parallel zum Text und verleihen dem Buch natürlich einen Mehrwert. Die Bilder scheinen technisch nicht bearbeitet zu sein und zeichnen sich durch einen Buntstift- als auch Aquarellduktus aus. Zeichnerisch ist eine liebevolle Ausarbeitung zu sehen. Nichtsdestotrotz scheint der inhaltliche Hintergrund des Buches nicht ganz klar. Einen Schneehasen Furcht einzujagen, der sich nicht fürchten lässt, scheint lediglich auf den Witz der Dusseligkeit der Tiere aus zu sein. Wer die beiden aus TV und Werbung kennt und liebt, scheint damit ein amüsantes Bilderbuch in den Händen zu haben. Für einen Spracherfahrungsausflug in den Schweizer Dialekt bzw. in andere Sprachen, stelle ich mir dieses Bilderbuch geeignet vor. Ansonsten ist es nur eingeschränkt empfehlenswert.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	151 Kürzel	Nr. 1916883	
Verf./Bearb./Hrsg.: Langen Zuname			Annette Vorname		
Behl,Ann-Kathrin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Graciella will ein Einhorn sein Titel			ID: 161916883		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-314-10296-7 ISBN		32 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Nord-Süd Verlag		Zürich Ort	2016 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Kindergarten, Kindertagesstätte			Schlagwörter		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 13.12.2016		
Verlag Datum			Zielgruppe		
			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		

Inhaltsangabe
 Graciella ist ein kleines Nashornmädchen, steckt voller Einfälle. Nun möchte sie unbedingt ein Einhorn sein, am liebsten jetzt! Sie nervt ihre Mutter, die ungerührt ihrer Hausarbeit nachgeht. Graciella gibt nicht auf.

Beurteilungstext
 Graciella, ein kleines Nashornmädchen, hat schon wieder eine gute Idee. Voller Tatendrang läuft sie zu ihrer Mama und ruft ihr begeistert zu, dass sie ein Einhorn sein will. Die Mama aber ist sehr beschäftigt mit Staubsaugen und sagt kategorisch. "Nein". Trotzdem lässt Graciella sich nicht beirren, bittet und bettelt munter immer weiter. Aber Mama bleibt hart. Beleidigt und enttäuscht, geht das Nashornmädchen mit hängendem Kopf in den Garten, und ihr Blick fällt auf die Wäscheleine. Diese hängt voller frisch gewaschener Wäsche. Im Nu entsteht ein neues Spiel: Ziehen und Zerren, Reißen und Rütteln an der Leine, alles wackelt. Es passiert, was passieren muss. Die Wäscheleine reißt: "Oh, oh", und Graciella wird von Wäschestücken bedeckt. Schnell rennt sie mit schlechtem Gewissen an die Hauswand und lehnt sich dagegen: "Ich war das nicht. Echt nicht!" Sie bemerkt nicht, dass die Hauswand frisch gestrichen worden ist mit der Farbe "Einhorn-Rosa", geht zum Tümpel und sieht ihr Spiegelbild im Wasser: Rosa, sie sieht sich rosa wie ein Einhorn. "Ich bin ein Einhorn!" Die Geschichte nimmt ihren Lauf.
 Annette Langen, geb. 1967, ist erfolgreiche Kinderbuchautorin. Aus ihrer Feder stammen auch die in 30 Sprachen übersetzten Briefe von Felix (1989), die sie, fußend auf ihren zahlreichen Reisen mit den Eltern während ihrer Kindheit, geschrieben hat. Dieses 2016 herausgegebene Buch schreibt sie aus der Sicht und Entwicklungsphase eines drei- bis vierjährigen Kindes. Sie kann sich gut hineinversetzen in seine Phantasiewelt.
 Die Illustratorin Ann-Katri Behl, geb. 1983, Studium von Illustration und Creative Writing in Hamburg, haucht mit ihren Bildern der Geschichte Leben und Bewegung ein. Sie versteht es, den Figuren durch deren wechselnden Gesichtsausdruck, die angedeuteten Kopfbewegungen und die situationsbedingte Körperhaltung Ausdruck zu geben. Man kann sich als Leser/in und Betrachter/in gut in das kleine Nashornmädchen hinein-versetzen und es verstehen. Es handelt sich zwar nur um seine eigene Wunschvorstellung, in der ihm aber dank seiner Phantasie der Wunsch, ein Einhorn zu sein, erfüllt wird.
 Beiden, Autorin und Illustratorin ist es durch die Einheit von Text und Illustration gelungen, ein wunderbar einfühlsames Bilderbuch herauszubringen und deutlich zu machen, dass Kinder erfinderisch werden können, wenn ihnen nicht sofort jeder Wunsch erfüllt wird.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs.....	Nr. 12168149
Verf./Bearb./Hrsg.: Langen Zuname			Annette Vorname	
Behl, Anne-Kathrin Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Graciella will ein Einhorn sein Titel			ID: 1612168149	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-314-10296-7 ISBN	32 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Nord-Süd Verlag	Zürich Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Schlagwörter Abenteuer / Spannung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum:	Zentraldatei: 15.01.2017	

Inhaltsangabe
 Für Nashornmädchen Graciella ist klar: Sie möchte ein Einhorn sein! Egal, was oder wer dagegenspricht!

Beurteilungstext
 Kinder wollen gern mal jemand anderes sein. So geht es auch dem Nashorn Graciella. Sie möchte so sein wie ihr Lieblingskuscheltier - ein Einhorn. Voller Überschwang berichtet sie ihrer Mutter davon. Um sie herum schwirren lauter kleine rosa Herzchen. Doch ihre Mutter ist mit Staubsaugen beschäftigt und schüttelt nur den Kopf. Die kleinen Herzen über Graciellas Kopf beginnen zu sinken, Graciellas breites Lächeln ist verschwunden. Also versucht sie es mit Betteln. Graciellas Mutter verneint weiterhin. Selbst Tränen und die Frage „Wiesooooo nicht?“ helfen nicht. Genervt schaltet die Mutter Musik im Radio an und geht weg. Voll Ärger und Wut befindet Graciella das Ganze als gemein, nie würde sie etwas dürfen. Ein typisches Empfinden von Kindern, wenn sie ihren Willen nicht bekommen. Graciella lässt sich aber nichts verbieten und wird erfinderisch. Mit Blick zum Leser teilt sie mit, als sie Kleidungsstücke von der Wäscheleine nimmt, dass sie ja gar nichts mache und ihre Mama ihr das erlaubt habe. Als die Wäscheleine im Überschwang reißt, war sie das angeblich nicht. Beim letzten Schiff verwendet sie die rosa Farbe von der Wand. Beglückt und leichtflüssig springt sie durch die Welt, bis sie auf einen Jäger trifft. Aber auch hier findet Graciella eine ganz eigene Lösung.

Im Fokus des Buchs stehen die Bilder. Bei den kurzen Texten wurde auf erzählende Passagen verzichtet. Das Buch kommt allein mit Sprechblasen aus und erscheint somit in einem comichaften Stil. Vieles der Handlung und der Gedankengänge muss anhand der Bilder herausgelesen werden, was anhand eindeutig dargestellter Emotionen gut gelingt. Daher eignet sich das Buch weniger zum Vorlesen, sondern mehr zum Betrachten und zum Austausch über das Gesehene.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 1817501241	
Verf./Bearb./Hrsg.: Shana Corey & R. Zuname Vorname			ID: 18171817501241	
Christie, R. Gregory Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Martins, Elisa Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
John F. Kennedy Zeit zu handeln Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-314-10385-8 ISBN	56 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)		
Nord-Süd Verlag	Zürich Ort	2017 Jahr		
Buch (print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 31.01.2017	Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 28.01.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Drei Jahre einer kurzen Präsidentschaft, drei Jahre der Umbrüche in den USA und die deutliche Aufteilung der Welt in Ost und West. Ohne Visionen und Träume der Mächtigen bliebe die Welt nicht nur stehen, sondern begänne, sich zurück zu entwickeln.

Beurteilungstext
 Zweites von neun Kindern einer reichen Familie, als Kind oft krank, nach dem Tod seines älteren Bruders erst Kongressabgeordneter, dann Senator für Massachusetts. Da ist John F. Kennedy 35 Jahre alt, mit Jackie verheiratet und muss am Rücken operiert werden. In dieser Zeit entsteht sein Buch "Zivilcourage", das ihn und seine Überzeugung gut charakterisiert. Nur 7 Jahre später ist "Jack" Kennedy Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika. Das war im Jahr 1960.
 Die Vorleser der Großeltern-Generation werden sich vielleicht an die Zeit erinnern, in der - vor allem im Süden der USA, aber nicht nur dort - es viele Anhänger der Segregation, der Trennung der Rassen also, gab. Getrennte Schulen zwischen Weiß und Schwarz, Trennung im Bus von hinten und vorn, Besuchsverbot von Farbigen in Wirtshäusern, Dr. Martin Luther King. Zugleich war die Welt geteilt in Ost und West, ein Wettlauf der beiden Mächte, welche die Nase vorn hatte im Weltraum und bei der Eroberung des Mondes, der 'Iron Curtain' quer durch Europa, der nahe Abgrund eines dritten Weltkriegs durch die Kubakrise 1962 (fehlt leider im Buch genauso wie der Vietnamkrieg), JFKs berühmte Rede an der Mauer ("Ich bin ein Berliner."), die die außenpolitische Rolle der USA für lange Zeit prägen sollte.
 Das Buch legt allerdings den Fokus weniger auf die Weltpolitik als vielmehr stark auf die Gleichberechtigungsfrage in den USA. Eine ganze Seite nimmt groß gedruckt ein Text ein: "Seit der Befreiung der Sklaven durch Präsident Lincoln sind bereits 100 Jahre vergangen ... Für unsere Nation ist es jetzt an der Zeit, ihr Versprechen einzulösen ..." spricht Kennedy in seiner Inaugurationsrede ('Ask not what America will do for you, but what together we can do for the freedom of man.')

John F. Kennedy war nur drei Jahre lang Präsident der USA. Bei einem Attentat in Dallas wurde er erschossen. 2017, dem Erscheinungsjahr dieses Buches in Deutschland, wäre er 100 Jahre alt geworden.
 Die Bilder sind mutig zwischen Karikatur und Detailgenauigkeit gezeichnet. Dicker Kohlestift, Überzeichnungen mit Aquarellstiften und -Nacharbeitungen. Charakteristische Merkmale werden herausgestellt: Kennedys Gesichtsfalten auf dem Cover sind tief und schwarz, seine markanten Haare in einer schwarzen Tolle gezähmt. Er wird anschließend etwas schlanker dargestellt, mit lässig überschlagenem Bein und geraden Rücken im Sessel oder auch stehend.
 Einige Bilder beanspruchen eine ganze Seite, die nicht immer Spektakuläres, sondern vielmehr Alltägliches zeigen: Kinder vor einem Schwarz-Weiß-Fernsehgerät, ruhige und gefasste Demonstranten auf der Straße, die Stilikone Jackie auf nur einem Bild mit einem schwarzen Kostüm und einer zweireihigen Perlenhalskette.

Ein Bilderbuch mit dem Thema aus einer Zeit, in der sich so viel entwickelte, das bis heute spürbar ist, war überfällig.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 25173307
Verf./Bearb./Hrsg.: Danowski Zuname			Sonja Vorname	
Danowski, Sonja Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Kleine Nachtkatze Titel			ID: 1625173307	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-314-10337-7 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...	
48 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11	
19,99 Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18	
Nord-Süd Verlag			Zürich Ort	
2016 Jahr			Schlagwörter Alltag / Tierheim / Hausti /	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Bilderbuch Gattung			Erstelldatum:	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 01.01.2017 ...	
Inhaltsangabe			Verlag Datum	

Katzen sind Tonis Lieblingstiere. Er spendet sogar seine Kuschtiere für die Tombola im Tierheim.

Beurteilungstext

Es ist Sommerfest im Tierheim. Während des Konzerts und mit einer Tombola sollen möglichst viele Spenden eingesammelt werden. Toni liebt die Tiere im Heim aber am liebsten sind ihm die Katzen. Er möchte unbedingt etwas für ihren Unterhalt beitragen, denn es wird jede Menge Essen und Medizin benötigt. Kurz entschlossen spendet er all seine schönen Kuschtiere für die Tombola. Im Tierheim verbringt er die Zeit im Katzenszimmer und freundet sich mit Kater Valentin an. Am Abend fehlen ihm seine Kuschtiere. Das Bett ist ohne sie leer. Als er am nächsten Tag von der Schule nach Hause kommt, erwarten ihn eine große Überraschung und der Beginn einer wundervollen Freundschaft.

Die Geschichte ist einfach, schnörkellos, alltäglich. Der Stiel erinnert an einen Bericht oder an eine Geschichte von Oma. Genau so könnte sie jeden Tag irgendwo auf der Welt gerade passieren. Dies ist auch das Ziel der Autorin. Sie möchte in ihren Büchern und Bildern menschliche Erinnerungen einfangen und bewahren. Für ihr schöpferisches Wirken wurde die Autorin und Illustratorin Sonja Danowski mehrfach international ausgezeichnet.

Atmosphärisch dichte Illustrationen mit einer großen Liebe zum Detail entführen den Leser in die fast alltägliche Geschichte. Der kleine Toni mit seinen geröteten Wangen und dem runden Gesichtchen ist einfach zum gern haben. Die mit Aquarell kolorierten Zeichnungen sind so detailliert, dass sie an leicht vergilbte Fotografien erinnern. Jede Szene enthält unglaublich viele kleine Elemente. Sie sind mit einem Blick gar nicht erfassbar. Durch die Reizüberflutung wird der Vordergrund vom Hintergrund verdrängt. Oft hält der Blick an vollkommen nebensächlichen Kleinigkeiten inne. In den Bildern bleiben die Figuren in ihrer Welt. Sie beziehen den Betrachter weder durch Blicke, noch Interaktionen ein. Die Gesichter zeigen fast keine Emotionen. Ständig gesenkte Blicke lassen die Augen geschlossen erscheinen. Mein Neffe hat mich gefragt: „Warum schläft der Junge immer?“ In den dunklen Illustrationen im Vinagestil herrscht eine gleichbleibende melancholische Grundstimmung, welche das Auge ermüdet.

Die Bilder sind wirklich einmalig und strahlen eine einzigartige Ruhe aus. Das Buch ist für Liebhaber romantischer Bilderbücher sehr zu empfehlen. Kinder der Zielgruppe 4-6 sind allerdings schnell gelangweilt und ziehen es für eine wiederholte Betrachtung ohne Ermunterung nicht in Erwägung.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	HAN Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173131 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Walliman Zuname		Dominic Vorname	
Newman, Ben Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Prahl, Sylvia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Physik ohne Grenzen Titel Professor Astrokatz Reihe 978-3-314-10362-9 ISBN		72 Seitenzahl 22,99 Preis (EURO)	
Nord-Süd Verlag Zürich Ort 2016 Jahr		ID: 1625173131 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung Sachliteratur / Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Physik	
Inhaltsangabe Ein Sachbilderbuch über Physik - informativ und unterhaltsam.		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.03.2017 Verlag Datum	

Beurteilungstext
 Physik ohne Grenzen ist nach „Universum ohne Grenzen“ ein weiteres naturwissenschaftliches Sachbilderbuch von Dominic Walliman und Ben Newman. Professor Astrokatz, eine roboterähnliche Katzengestalt im Raumanzug, gibt den Lesern Antworten auf physikalische Fragen. Jede Doppelseite bildet eine Einheit, wobei ein Thema teils über mehrere Seiten vertiefend aufgegriffen wird. Die kräftigen Signalfarben, plakative Bilder ohne Räumlichkeit und Sprechblasen fallen sofort auf. Die Sachverhalte werden von den Figuren (neben Professor Astrokatz weitere Tiere) mittels Sprechblasen und zusätzliche Infotexte umfassend erklärt. Zahlreiche Modellabbildungen sind integriert. Das ist kein Sachbilderbuch für Kinder im Kindergartenalter, sie wären mit den vielen Informationen überfordert. Physik ohne Grenzen ist ein sehr gelungener Versuch, physikalische Phänomene anschaulich und unterhaltsam zu vermitteln, ohne dabei trivial zu sein. So können einzelne Seiten des Buches gut im Sachunterricht der Grundschule oder auch im weiterführenden Physikunterricht beispielsweise zum Forschen und für eigenständige Ausarbeitungen verwendet werden. Die Schwerkraft, Messungen, Atome und ihr Bau (einschließlich Periodensystem), Metalle und Nichtmetalle, Moleküle, Aggregatzustände, Masse, Dichte, Schwimmen und Sinken, Bewegungen, Kräfte, Druck, Newton'sche Gesetze, Energie, Strom und Elektrizität, Magnetismus, Schallwellen, Licht und Farben und einiges mehr kommen zur Sprache. Über ein Register, das gleichzeitig Glossar ist, sind die entsprechenden Themen schnell gefunden (sofern man die fachwissenschaftlichen Begriffe kennt).

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Krefeld Ausschuss	Sz..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916886 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Walliman, Dr. Zuname		Dominic Vorname	
Newman, Ben Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Prahl, Sylvia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Professor Astrokatz - Physik ohne Grenzen - Eine Reise in die Welt Titel			ID: 19161916886 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-314-10362-9 ISBN	66 Seitenzahl	22,99 Preis (EURO)	
Nord-Süd Verlag	Zürich Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.01.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Eine Bereicherung für jede Schulbibliothek.			Schlagwörter Physik Naturwissenschaft
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:
Verlag Datum			.....

Inhaltsangabe
 Warum ist der Himmel blau? Wie gewinnt man Energie? Warum können wir schwimmen? In seinem zweiten Abenteuer nimmt der pfiffige Professor Astrokatz die Nachwuchswissenschaftler mit auf eine spannende Reise in die Welt der Physik, gibt Antworten auf alltägliche Fragen und erklärt die Naturgesetze ebenso lehrreich wie humorvoll.

Beurteilungstext
 Das vorliegende Buch ist nach dem Erfolgstitel 'Universum ohne Grenzen' der zweite großartige Band von Dr. Dominic Walliman und Ben Newman. Auch in dieser Ausgabe führt der gewitzte Kater Professor Astrokatz durch die hochkomplexe Welt der Naturwissenschaft und vermag es, die schwierigen Zusammenhänge der Physik für kleine Nachwuchswissenschaftler humorvoll und verständlich zugleich zu erläutern.
 Das Buch greift spannende Themen aus dem Alltag auf und erklärt diese anschaulich. So wird beispielsweise das Größenverhältnis von Atomen und Atomkernen mit einem Fußballstadion und einer Erbse verglichen. Die Frage, warum riesige, schwere Schiffe aus Stahl und Eisen eigentlich schwimmen können, erklärt das Buch mit Hilfe von Zeichnungen. Das Buch beinhaltet unter anderem auch das Periodensystem mit den Ordnungszahlen und einer Erklärung, wie diese zu verstehen sind.
 Die futuristisch gezeichneten Tiere sorgen dabei auf jeder Seite für Abwechslung und Spaß und sprechen besonders jüngere Kinder an. Es ist sicher fraglich, ob Kinder in der Lage sind, die komplexen Sachzusammenhänge zu verstehen, das Anliegen des Buches ist aber, ein erstes Interesse an der Naturwissenschaft zu wecken und eventuelle Berührungängste zu überwinden. Dies gelingt durch die Verknüpfung von kindgerechter Aufmachung und lustigen Dialogen mit lehrreichen Erklärungstexten sehr gut. Sicher können auch einige Erwachsene mit ihren Kindern gemeinsam neue Dinge lernen.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Hö..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25170201 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Julian Zuname		Sean Vorname	
Julian, Sean Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Schaub, Anna Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Titel Tapsi will kuscheln			ID: 1725170201
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-314-10352-0 ISBN	32 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Nord-Süd Verlag	Zürich Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Gefühle / Freundschaft /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 10.03.2017
Inhaltsangabe			Verlag Datum

Der Drache Tapsi möchte mit der kleinen Elfe Pünktchen kuscheln. Pünktchen lehnt ab, denn sie weiß noch genau was beim letzten Mal passiert ist. Tapsi überzeugt sie dennoch und dann passiert es wieder, sie bekommt einen großen, schlabbrigen Drachenschmatz.

Beurteilungstext
 Der Autor und Illustrator legt hier ein Bilderbuch vor, indem er uns ins Reich der Drachen und Elfen entführt. Gleichwohl ist es keine Geschichte ausschließlich für die Fans solcher Figuren. Vielmehr geht es um Gefühle, Freundschaft und im weitesten Sinne das Selbstbestimmen über Berührungen. Tapsi ist ein sehr liebenswerter, niedlicher Drache. Seine Drachenschuppen sind als Blätter dargestellt. Die Elfe Pünktchen ist ein sehr selbstbewusstes Mädchen mit Flügeln. Beide sind Freunde und kuscheln gern zusammen, aber beim letzten Mal hat Tapsi der Elfe dabei einen schlabbrigen Drachenschmatz gegeben, ih. Deswegen will Pünktchen nicht mehr mit ihm kuscheln. Doch das kommt erst ganz am Ende der Geschichte heraus. In deren Verlauf versucht Tapsi die Elfe mit allen Mitteln vom Kuscheln zu überzeugen, er guckt traurig und bringt ihr Geschenke, aber alles nützt nichts. Pünktchen bleibt streng, bis er einem aus dem Nest gefallenen Vögelchen hilft. Das findet sie sehr lieb und knuddelt mit ihm, bis, ja bis Tapsi genau das tut was er am liebsten tut. liiiihhhh. Das Ende des Buches eignet sich hervorragend als Gesprächseinstieg über ungewollte Zärtlichkeiten, Schmatzer und das Nein sagen dazu.
 Obwohl manchmal der moralische Zeigefinger („lebendige Tiere sind keine Geschenke“, „zur Belohnung kuschele ich mit dir“) sehr deutlich wird, ist es eine sehr liebenswerte Geschichte die von ihren Illustrationen lebt. Bewundernswert wie der Illustrator mit wenigen Strichen die Gefühle von Pünktchen und Tapsi in der Mimik deutlich macht sowie durch die Körperhaltungen zeigt. Alleine die Drachenhohren und wie sich Tapsi den Baum herunter schlängelt und die Elfe anschmachtet- köstlich. Eigentlich fühlt man die ganze Zeit mit dem Drachen mit und Kinder können sich sehr gut in ihn hineinversetzen und seine Emotionen nachempfinden. Die Stimmungsbilder sind in Waldfarben gehalten, Grün- und Brauntöne herrschen vor, sie sind meist ganzseitig und vertiefen den Text. Hauptsächlich zeigen sie die Protagonisten, in vernünftigen Proportionen (d.h. der Drache ist der Größte) ergänzt von einigen liebevollen Details.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nana	Nr. 23170328103	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Ellis Zuname			Carson Vorname		
Carson, Ellis Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Jochimsen, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Wazn Teez? Titel			ID: 1723170328103		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-314-10386-5 ISBN		48 Seitenzahl	<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Nord-Süd Verlag		Zürich Ort	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
16,00 Preis (EURO)		Zielgruppe			
2017 Jahr		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfchl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Es handelt sich um ein Bilderbuch in nicht definierbarer, fremder Sprache.			Schlagwörter Tiere / Sprache / Natur /		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 28.03.2017		
Verlag Datum			..		

Inhaltsangabe
 In diesem Buch ist die Sprache das Ziel: Da es sich um eine Unterhaltung unter Insekten handelt, die das Wachsen und Verwelken einer Blume bestaunen und für ihre Handlungen nutzen, ist man als menschlicher Leser einmal der Außenseiter. Dies bringt viel Spannung und Spaß am Rätseln, wenn man sich auf dieses Spiel einlässt.

Beurteilungstext
 Bereits der Titel "Wazn Teez?" ist ungewöhnlich und ruft Spannung hervor. Auch wenn es keine direkte Übersetzung gibt, kann man als Leser doch Vermutungen durch Klangverwandtschaften und die Zeichensetzung assoziieren. So könnte eine mögliche Übersetzung "Was ist denn das?" sein. Die Mimik, Gestik und Körperhaltung hilft neben der lautlichen Ähnlichkeit zu bekannten Wörtern, die jedoch nie einfach zu entschlüsseln ist, eine Ahnung zu bekommen, worüber sich die Tiere unterhalten. Somit werden unterschiedliche Leser mit Sicherheit zu unterschiedlichen Interpretationen gelangen; alle werden sich aber Gedanken über die Sprache und die Handlung machen. Dies kann anregen über weitere Sprachvergleiche nachzudenken und Gemeinsamkeiten und Unterschiede festzustellen.
 Illustriert wurde im malerischen Stil, wobei der beigefarbene Hintergrund dominiert. Es ist jeweils der gleiche Bildausschnitt in genau der gleichen Perspektive zu sehen, sodass Änderungen schnell wahrgenommen werden können. Auf der linken Bildseite liegt dabei ein Baumstumpf, in dem eine Raupenfamilie lebt; auf der rechten Bildseite wächst die Pflanze bzw. "an Sprossel", worüber sich die Käfer, ein Hirsch-, ein Kartoffel- und ein Marienkäfer, sehr freuen. Sie bauen daraufhin ein Baumhaus in die Pflanze, welches durch den Netzbau einer Spinne verloren scheint, durch einen großen Vogel, der die Spinne frisst, jedoch zurückgewonnen wird - der Kreislauf der Natur. Typisch menschliche Handlungen, wie das Fegen des Baumhauses zur Befreiung von den Spinnweben, bringen den Leser bzw. Betrachter zum Schmunzeln. Auch die farbliche Gestaltung in Naturtönen, passt ausgezeichnet gut zum Thema.
 Drei Seiten zeigen das Geschehen bei Nacht, in der eine Grille zu zirpen scheint, da sie geigespielt abgebildet wird. Anhand der Darstellung des Mondes, kann man sehen, dass Zeit vergangen ist: von Vollmond zu Neumond. Zudem werden jahreszeitliche Veränderungen: vertrocknete Blätter und Wind sowie Schnee und der nächste Frühling mit neuen Knospen dargestellt. Dieses Mal handelt es sich aber nicht nur um ein "Sprossel", sondern um eine ganze "Sprossel"-Wiese und der nächste Käfer kommt und fragt "Wazn teez?"; die Unabschließbarkeit der Handlung und ein wiederholter Vorgang der Natur wird dadurch deutlich; wobei der Leser nun schlauer ist als die handelnden Figuren.
 Ein Buch, das zur Sprachreflexion anregt, aber auch Informationen über Natur, Pflanzen und Insekten liefert und dennoch fantastische Züge aufweist, die eine Handlung im Tierreich ansiedelt und ein Hineindenken in die Insekten auslöst; eine ungewöhnliche Herangehensweise und ein innovatives Bilderbuch.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 23170328119	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Klassen Zuname			Jon Vorname		
Klassen, Jon Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bodmer, Thomas Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Wir haben einen Hut Titel			ID: 1723170328119		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-314-10387-2 ISBN	56 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Nord-Süd Verlag	Zürich Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Schlagwörter Freundschaft / Gefühle / _____ _____ _____		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Erstellungsdatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 28.03.2017 Verlag Datum _____		

Inhaltsangabe
 Ein neues Hutabenteuer – ausnahmsweise mit ganz versöhnlichem Ausgang. Wieder einmal hat Jon Klassen den Hut beziehungsweise den Nagel auf den Kopf getroffen.

Beurteilungstext
 Diesmal wurde ein Hut gefunden – keinesfalls gestohlen. Und auch vom Besitzer ist im ganzen Buch keine Spur zu finden. Dafür sind da zwei Schildkröten, die die glücklichen Finder des Hutes sind. Es ist ein schöner Hut und er steht beiden sehr gut. Sie möchten den Hut haben, aber es ist eben nur ein Hut und das hieße letztendlich, dass immer einer der beiden Freunde keinen Hut haben kann, während der andere einen hat. Also verzichten beide schweren Herzens auf den Hut und wenden sich lieber dem Sonnenuntergang zu – den kann man problemlos teilen. Doch der Wunsch lebt natürlich weiter und während die eine Schildkröte davon träumt, dass beide Freunde einen eigenen Hut haben, ist die andere rastloser unterwegs und schleicht zum Hut. Doch schließlich siegt das Wissen, dass es für die Freundschaft besser ist, keinen Hut zu haben, als einen Hut zu haben, um den man sich sicherlich streiten wird.
 Ganz harmonisch und versöhnlich ist der dritte Teil von Jon Klassens außerordentlich beeindruckender Hut-Bilderbuch-Trilogie. Typisch sind dabei nicht nur die markanten, schablonenhaft-reduzierten Stempeldrucke in Brauntönen, auch die starken Bedeutungselemente zwischen den Zeilen, das Unausgesprochene, das beredt auf eine Katastrophe hindeutet, die in diesem dritten Bad jedoch – anders als in den beiden Vorgängern – nicht eintritt. Hier ist es die Freundschaft die siegt, nicht die Selbstsucht und schließlich hat man den Eindruck, dass die Träume dann eben doch der bessere Platz sind.
 Jon Klassens beherrscht meisterhaft die Kunst der Reduktion als philosophisches Prinzip. Er braucht nicht viel Handlung und nur wenige Worte, um einen ganzen Hof an Bedeutungen, Befürchtungen und Erwartungen zu erzeugen. So entwickelt er Spannung und macht seine Bücher interessant für kleine und größere Leser. Sehr zu empfehlen!